

**von der A 40 kommend:** Ausfahrt Bochum Stadion • 3. Straße rechts in die Küppersstraße • bis zum Ende, dann rechts in die Klinikstraße • nächste Straße rechts in die Alexandrinenstraße

**aus allen anderen Richtungen:** siehe Anfahrtsplan  
**mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** ab Hbf. mit der U-Bahn 308/318 bis Haltestelle Planetarium



## LWL-Universitätsklinikum Bochum der Ruhr-Universität Bochum

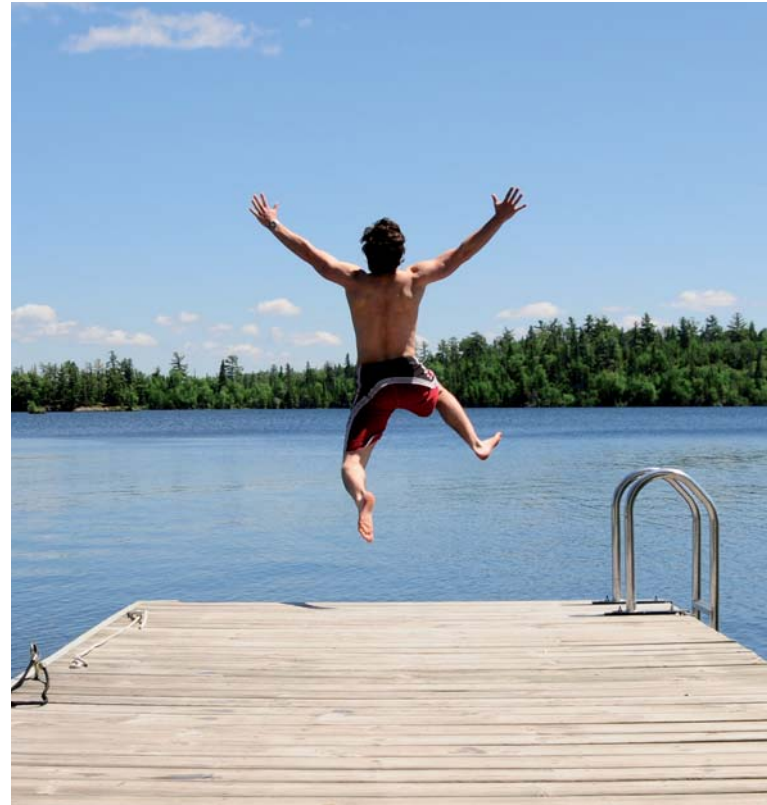
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie  
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Adresse: Alexandrinenstraße 1-3  
44791 Bochum  
Telefon: 0234 5077-3333  
Fax: 0234 5077-3759  
E-Mail: [anja.volke@lwl.org](mailto:anja.volke@lwl.org)  
Internet: [www.lwl-uk-bochum.de](http://www.lwl-uk-bochum.de)

**LWL-Universitätsklinikum Bochum**  
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Klinik für Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie

**UK RUB** UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER  
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM



## Mediensprechstunde

für Menschen mit  
Internet- und Computerspielabhängigkeit

## Den Sprung ins Leben wagen ...

... darauf zielt die Beratung und Behandlung von Menschen mit Medienabhängigkeit ab. Es geht für die Betroffenen darum, den Weg in die Realität des eigenen Körpers, seiner Umwelt und vor allem die unmittelbare Nähe zu anderen Menschen (wieder) zu finden. In Deutschland sind mehr als 800.000 Menschen von Medienabhängigkeit betroffen. Dabei geht es zumeist um die Abhängigkeit vom Internet, ganz besonders um das Abtauchen in Online-Spielwelten, Cybersex und sozialen Netzwerken. Wer von Medien abhängig ist, leidet häufig auch unter Depressionen, sozialen Ängsten oder Störungen von Aufmerksamkeit und Aktivität. Eine Abhängigkeit im Sinne einer Sucht erkennt man vor allem daran, ob es in mindestens einem der folgenden Lebensbereiche zu negativen Folgen durch den exzessiven Medienkonsum gekommen ist:

- > Vernachlässigung von Körperpflege, Ernährung und Gesundheit
- > Soziale Probleme in Familie, Partnerschaft und Freizeit
- > Leistungsabfall in Schule, Ausbildung und Beruf

## Zielgruppe

Sie haben im Zusammenhang mit einer unkontrollierten Mediennutzung ein psychisches Leiden entwickelt und benötigen Hilfe? In unserer Ambulanz können sich Erwachsene ab 18 Jahre vorstellen, die vermuten, unter einer Medienabhängigkeit zu leiden, sowie auch deren Angehörige mit einem entsprechenden Leidensdruck. Unabhängig von der Art des genutzten Endgerätes – wie PC, Laptop, Tablet-Computer oder Smartphone – entwickelt sich Internetabhängigkeit vor allem im Rahmen folgender Anwendungen:

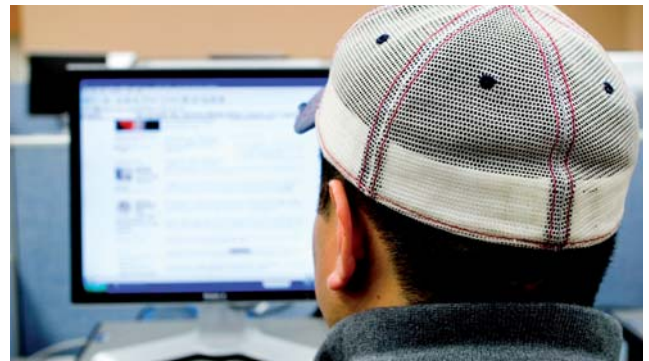
- > Online-Computerspiele
- > Cybersex
- > Sammeln und Horten von Daten
- > Soziale Netzwerke
- > Online-Shopping
- > Internet-Glücksspiele
- > Online-Arbeit

## Unser Angebot

Das Angebot der Mediensprechstunde umfasst zunächst eine ausführliche Untersuchung und Diagnosestellung, dies unter Einsatz von psychologischen Fragebögen und Interviews. Wir beraten Sie außerdem hinsichtlich allgemeiner und spezifischer Behandlungsmöglichkeiten von Medienabhängigkeit.

In der Medienambulanz wird eine Therapiemöglichkeit für eine begrenzte Anzahl von Patientinnen und Patienten angeboten. Als Teil eines Netzwerks von Facheinrichtungen zur Behandlung Medienabhängiger geben wir auch überregionale Therapieempfehlungen.

Leitung: **PD Dr. med. Bert te Wildt**



## Anmeldung

Sie melden sich zunächst telefonisch in der Ambulanz der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des LWL-Universitätsklinikums Bochum an. Zum vereinbarten Termin bitten wir darum, die Krankenkassenkarte sowie den Überweisungsschein eines Haus- oder Facharztes bereitzuzuliegen. Zudem ist es hilfreich, etwaige Vorbefunde mitzubringen.

Wenn Sie Interesse an unserem Behandlungsangebot haben, wenden Sie sich bitte an die Ambulanz der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie im LWL-Universitätsklinikum Bochum, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren:

Telefon: 0234 5077-3333

E-Mail: [anja.volke@lwl.org](mailto:anja.volke@lwl.org)